

Görlitzer Anzeiger.

№ 24. Donnerstag, den 16. Juni 1836.

C. F. verw. Schirach, Verlegerin. J. G. Scholze, Redakteur.

Geburten.

Görlitz. Mstr. Carl Ferdin. Kettmann, B., Huf- und Waffenschmiede allh., und Frn. Christ. Henriette geb. Lübeck, Sohn, geb. den 17., get. den 29. Mai, Louis Bernhard. — Mstr. Ernst Friedrich Wilh. Bähr, B. und Schlosser allh., u. Frn. Christ. Sophie geb. Reimann, Tochter, geb. den 18., get. den 29. Mai, Elise Henriette. — Mstr. Joh. Wilh. Ernst Weise, B., Zeug- und Leinweber allh., und Frn. Franziska Amalie geb. Kade, Sohn, geb. den 24., get. den 29. Mai, Carl Eduard. — Joh. Traug. Otto, Stadtgartenpachter allh., und Frn. Frieder. Amalie geb. Borrmann, Sohn, geb. den 14., get. den 29. Mai, Albert Bruno Robert. — Mstr. Joh. Gottfr. Mühle, B. und Weißbäcker allh., und Frn. Christ. Soph. geb. Leuschner, Sohn, geb. und get. den 30. Mai, Carl Friedrich. — Joh. Christ. Stopper, Tuchscheerer in des Hrn. Halberstadt Fabrik allh., u. Frn. Charlotte Wilhelmine geb. Bombe, Tochter, geb. den 25. Mai, get. den 1. Juni, Charlotte Antonie Henriette. — Hrn. Christ. Wilh. Melzer, B., Kunst-, Lust- und Ziergärtner allh., und Frn. Anne Dorothee geb. Seibt, Tochter, geb. den 29. Mai, get. den 5. Juni, Bertha Henriette Emilie. — Mstr. Carl Gotthelf Seidel, B. und Tuchm. allh., und Frn. Jul. Frieder. geb. Menzel, Tochter, geb. den 23. Mai, get. den 5. Juni, Bertha Juliane. — Mstr. Joh. Gottfr. Wagner, B. und Tischler allh., und Frn. Christ. Rosine geb. Stanke, Sohn, geb. den 25. Mai, get. den 5. Juni, Ernst Gustav. — Friedr. Wilh. Gläser, Tuchscheererges. allh., und Frn. Clara geb. Passian, Sohn, geb. den 26. Mai, get. den 5. Juni, Friedrich Wilhelm. — Johann Carl Schulze, Lustgärtner z. Z. allhier, und Frn. Joh. geb. Rusch, Tochter, geb. den 28. Mai, get. den 5. Juni, Agnes Pauline. — Carl Gottfried Christian Reinicke, Tuchscheererges. allh., u. Car. Emilie Ther. geb. Schräbler, unehel. Sohn, geb. den 1., get. den 5. Juni, Carl Friedrich August. — Mstr. Joh. Carl Heinrich Fortange, B. und Tischler allh., und Frn. Frieder. Amalie geb. Lorenz, Tochter, geb. den 1., get. den 8. Juni, Amalie Bertha. — Carl Glieb. Lehmann, B. u. Vorwerksbesitz. allh., und Frn. Joh. Juliane geb. Deutschmann, Tochter, geb. den 28. Mai, get. den 8. Juni, Juliane Bertha. — Joh. Christoph Nocke, B. und Hausbesitz. allh., und Frn. Christ. Sophie geb. Junge, Sohn, geb. den 2., get. den 10. Juni, Ernst Gustav.

Verheirathungen.

Görlitz. Joh. Gottfried Hopstock, Gedinge-Gärtner in Hermsdorf, und Joh. Christiane Herrmann, weil. Christ. Traug. Herrmanns, Inwohn.

in Zobel, nachgel. älteste Tochter dritter Ehe, getr. den 30. Mai. — Hr. Joh. Heinr. Joseph Kusche, B. und music. instrum. allh., und Jgfr. Emilie Theresie Bedrich, weil. Mstr. Joh. Gottlieb Bedrichs, B. und Schneiders allh., nachgelass. ehel. jüngste Tochter, zuletzt weil. Mstr. Friedrich Wilh. Eickermanns, B. und Schneiders allh., nachgel. Pflegetochter, getr. den 31. Mai. — Joh. Gfr. Kiesling, Inw. allh., und Jgfr. Marie Elisabeth Thomas, weil. Hans Christoph Thomas, Einw. zu Wiesa, nachgel. ehel. jüngste Tochter, getr. den 10. Juni.

Todesfälle.

Görlitz. Frau Anne Rosine Hille geb. Prinz, weil. Gottlieb Hilles, B. und Victualienhändler allh., Wittwe, gest. den 31. Mai, alt 86 J. — Mstr. Joh. Gottfr. Mühle, B. und Schuhmacher allh., gest. den 31. Mai, alt 74 J. — Frau Joh. Dor. Hilsberg geb. Reichelt, Mstr. Christ. August Hilsbergs, B. und Böttchers allhier, Ehegattin, gest. den 30. Mai, alt 66 J. — Frau Anna Marie Günzel geb. Weiner, Joh. Gottfr. Günzels, B. und Coffetiers allh., Ehegattin, gest. den 1. Juni, alt 41 J. — Joh. Gottlieb Linkes, B. und Maurerges. allh., und Frn. Joh. Dorothee geb. Klingeberger, Sohn, Ernst Theodor, gest. den 28. Mai, alt 23 T. — Mstr. Joh. Gottlob Gebauers, B. und Schuhm. allh., und Frn. Emilie Franziska geb. Knauthe, Sohn, Erdmann Hugo, gest. den 27. Mai, alt 1 M. — Carl Frankes, Brandweinbrenners allh., und Frn. Juliane Sophie geb. Kunzendorf, Tochter, Lina Laura, gest. den 29. Mai, alt 2 M. — Joh. Georg Finkes, Inw. allh., und Frn. Anna Martha geb. Hamann, Tochter, Anna Louise Wilhelmine, gest. den 28. Mai, alt 1 J. — Joh. Sam. Rüprecht's, Schuhmacherges. allh., u. Frn. Julie Christ. geb. Pilz, Sohn, Friedrich Wilh., gest. den 1. Juni, alt 7 M. — Jgfr. Joh. Juliane geb. Krüger, aus Grünberg, gest. den 1. Juni, alt 25 J. —

Höchster und niedrigster Görlitzer Getreidepreis, vom 9. Juni 1836.

Ein Scheffel	Waizen 2 thlr.	5 sgr.	— pf.	1 thlr	25 sgr.	— pf.
= =	Korn 1 =	5 =	— =	1 =	— =	— =
= =	Gerste 1 =	— =	— =	— =	27 =	6 =
= =	Hafer — =	21 =	3 =	— =	18 =	9 =

Amtliche Bekanntmachungen.

Erbtheilungshalber soll das Joh. George Voigtsche Bauergut Nr. 14 zu Lichtenberg, gerichtlich taxirt auf 2281 Thlr. 18 sgr. 8 pf., aus freier Hand meistbietend verkauft werden, und werden demnach Besitz= und Zahlungsfähige hierdurch eingeladen, sich in dem zu diesem Behufe in unserm Amtslocale angesetzten Termine

den 5ten Juli 1836, früh um 10 Uhr,

zur Anbringung ihrer Gebote einzufinden, woselbst auch in den Amtsstunden Taxe und Kaufsbedingungen eingesehen werden können.

Görlitz, den 25. Mai 1836. Königl. Preuß. Gerichtsamt des Landbezirks.
Mosig, Landgerichtsrath.

Es sollen auf hiesiger Stadt=Ziegelei 1072 Mauer= und 550 Stück Dachziegeln

am 25. Juni d. J., Nachmittags 3 Uhr,

an Ort und Stelle, an den Bestbietenden, gegen sofortige Bezahlung verkauft werden.

Görlitz, am 8. Juni 1836. Der Magistrat.

Die sub Nr. 914 b zwischen den Grundstücken Nr. 914 und 915 vor dem Töpferthore, belegene wüste Stelle soll, unter der Bedingung des sofortigen Wiederaufbaues in Termino

den 10. August 1836. Vormittags 11 Uhr

auf hiesigem Rathhause meistbietend verkauft werden, was wir Kauflustigen, mit dem Eröffnen bekannt

machen, daß die Wahl unter den Licitanten vorbehalten wird, die Kaufsbedingungen selbst aber in unserer Registratur, während der Amtsstunden, eingesehen werden können.

Görlitz, am 9. Juni 1836. Der Magistrat.

Die von der Kirche des hiesigen Hospitals zum heiligen Geist abgenommene Glocke soll den 30. Juni d. J. Nachmittags um 3 Uhr in dem am Reichenbacher Thore belegenen Bauzwinger gegen baare Bezahlung versteigert werden, und wird solches hierdurch mit der Bemerkung bekannt gemacht, daß solche am Gewicht gegen 2 Centner beträgt und auf Verlangen von dem dort wohnenden Bauverwalter Horter vorgezeigt werden wird.

Görlitz, am 7. Juni 1836. Der Magistrat.

Daß die Verkaufspreise der eichenen Faßdauben

pro	Schock	$\frac{10}{4}$	Ellen	lang	auf	5 thlr.	15	sgr.
=	=	$\frac{9}{4}$	=	=	=	4 =	15	=
=	=	$\frac{8}{4}$	=	=	=	3 =	—	=
=	=	$\frac{7}{4}$	=	=	=	2 =	—	=
=	=	$\frac{6}{4}$	=	=	=	1 =	15	=
=	=	$\frac{5}{4}$	=	=	=	1 =	—	=
=	=	$\frac{4}{4}$	Ell. lange Bodenstücke zu 1 thlr. 10 sgr.					

vom 1. d. Mts. ab festgestellt worden, wird hiermit bekannt gemacht.

Görlitz, den 8. Juni 1836. Der Magistrat.

Auf der Nieder-Bielaer Bretmühle sollen am 1sten Juli c., Vormittags 10 Uhr,

4 Schock 26 Stück $\frac{5}{4}$ zollige Breter 2ter Sorte,
3 = 34 = $\frac{7}{4}$ zollige dergl. und
7 = 46 = $\frac{4}{4}$ zollige dergl.

an den Bestbietenden, gegen sofortige Bezahlung, verkauft werden, welches mit dem Bemerken, daß die baldigste Abfuhre der erstandenen Breter bedingt wird, bekannt gemacht wird.

Görlitz, den 8. Juni 1836. Der Magistrat.

Den 26. Juni d. J. von Nachmittags 2 Uhr ab, sollen in dem Kretscham zu Klein-Biesnitz die zu dem Nachlaß des Gärtners Peschel gehörigen Kühe, Wagen und andere Wirthschafts- und Hausgeräthe an den Meistbietenden gegen sofortige Bezahlung verkauft werden.

Klein-Biesnitz, den 14. Juni 1836. Die Ortsgerichten.

Nichtamtliche Bekanntmachungen.

Capitalien von 100, 200, 500 thlr. zu 4½ pCt. und mehrere Tausend Thaler zu 4 pCt. Zinsen sind gegen sichere Hypotheken nachzuweisen, Brüdergasse Nr. 138 zwei Treppen hoch.

☞ Darlehns-Anerbieten. Gegen billige Verzinsung sind 6000 Thlr. getrennt, oder auch im Ganzen, zu Johannis dieses Jahres auszuleihen. Das Nähere erfährt man im 2ten Stocke des Rehfeldschen Brauhofes Nr. 344 in der Neißgasse zu Görlitz.

Freitag den 17ten Juni (nicht den 18ten) früh von 9 Uhr an soll in dem Kirch-Steinbusche zu Hochkirch eine gewisse Anzahl Klaftern Stockholz, sowohl einzeln als in ganzen Partien, öffentlich gegen gleich baare Bezahlung an den Meistbietenden verkauft werden. Kauflustige haben sich daher zur gedachten Stunde und Tage an Ort und Stelle einzufinden.

Bevorstehenden Montag, den 20. d. M. geht eine Gelegenheit nach Berlin, wo noch einige Personen mitfahren können; das Weitere ist beim Lohnkutscher Buchwald in der Langengasse zu erfragen.

Capitalien zu 4 auch 5 pCt. sind auszuleihen, so wie städtische und ländliche Grundstücke zu verkaufen, durch den Agent Stiller.

Heu = Verkauf. Es soll auf den 19. Juni c. auf hiesigem Vorwerk eine Quantität Heu auf dem Stamm in einzelnen Parcellen gegen gleich baare Bezahlung verauctionirt werden.

Troitschendorf, den 2. Juni 1836. Die Nitschkeschen Erben.

Unterzeichneter will sein in der Laubaner geschlossenen Vorstadt unter Nr. 727 und 728 gelegenes Haus mit Stallungen auch nicht unbedeutenden, etwa ⅔ Morgen enthaltenden Garten aus freier Hand verkaufen.

Görlitz, den 13. Juni 1836. Hedemann, Königl. Bau=Inspektor.

Ein Bauergut mit ohngefähr 90 Schfl. Dresdn. Acker=, Wiesen = und Buschland und von Hofediensten durch Ablösung befreit, ist zu verkaufen, und das Nähere zu erfragen bei dem Justizcommissarius Zille allhier, wohnhaft in der Ober=Kahle.

Die Oeconomie des bisher den Kleinertschen Erben zugehörigen Kaffeegartens hierselbst soll von Michael d. J. ab verpachtet werden und ist hierzu ein Termin auf

den 27. Juni c. Nachmittags 4 Uhr

anberaumt worden.

Pachtlustige laden wir daher ein, gedachten Tages im Lokal der Societät erscheinen und ihre Gebote abgeben zu wollen, sodann aber zu gewärtigen, daß dem auszuwählenden Bestbietenden die Pacht überlassen werden wird, da auf das Meistgebot allein nicht Rücksicht genommen werden kann.

Die Pachtbedingungen sind täglich beim Vorsteher Herrn Uhrmacher Haupt einzusehen.

Görlitz, den 12. Juni 1836. Der Verwaltungs = Ausschuß der Societät.

Auction. Montag den 20. Juni Vormittags von 8 und Nachmittags 2 Uhr an sollen im Auctions=Locale in der Neißgasse Nr. 351 männliche und weibliche Kleidungsstücke und Betten, 2 Komoden, ein neuer brauner Ausziehtisch, 1 kleiner dergl., 1 Sopha, 6 Stühle, 1 Spiegel, ein Schreibbüreau und verschiedene andere Gegenstände verauctionirt werden. Auch werden noch Sachen angenommen. Friedemann, Auct.

Veränderungshalber ist ein Quartier auf der 2ten Bleiche bei Hrn. Engler zu vermiethen und zum 1. Juli zu beziehen.

In Nr. 258 in der Jüdengasse sind 2 Stuben nebst Kammern zu vermiethen und zu Johanne zu beziehen. Das Nähere ist beim Schneidermstr. Perkuhn am Untermarkte zu erfahren.

In Nr. 350. ist ein Quartier vorn heraus von 3 Stuben, Küche, Keller und Speisegewölbe nebst Holzhaus und Bodenkammer zu vermiethen; zu erfragen beim Eigenthümer.

In Nr. 92. auf der Steingasse ist die erste Etage aus 4 Stuben, 1 Kammer und allem nöthigen Gelaß vom 1sten Oktober oder auch beliebigenfalls vom 1sten Juli d. J. an zu vermiethen.

Vor dem Reichenbacher Thore ist ein freundliches Logis im ersten Stock, bestehend in Stube und Stubenkammer vorn heraus und eine Stube hinten heraus, nebst Zubehör von jetzt an zu vermiethen, es kann auch Stallung auf zwei Pferde abgelassen werden. Auch steht ein alter Ofen zum Verkauf bei Ernst Weise, Nr. 500.

In der Brüdergasse Nr. 14 ist ein Verkaufs=Laden zu vermiethen.

Am Obermarkte ist ein lichtes, freundliches Logis von 3 Stuben nebst Zubehör von Johanni ab zu vermiethen, auch sogleich zu beziehen. Das Nähere in der Exped. des Anz.

In Nr. 307 b sind veränderungshalber mehrere Stuben mit oder ohne Meubles auf Monate zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

In der Brüdergasse Nr. 13. ist eine Stube mit Meublement vom 1sten Juli d. J. an einzelne Herren oder Damen zu vermiethen.

In der Hothergasse in Nr. 680. ist eine Stube nebst Stubenkammer, wozu allenfalls noch eine Kammer gegeben werden kann, vom 1sten Juli an zu vermiethen; das Nähere besagt der Eigenthümer.

So eben empfing ich eine Auswahl weiße und couleurte Gardinen-Frangen in Commission, und bin dadurch in den Stand gesetzt, zu den billigsten Fabrik-Preis à Stück von 20 sgr. bis 5⅓ Thlr. zu verkaufen. Mein Gewölbe ist auf dem Untermarkte bei Hrn. Vogel.

Wünsche med.

Einem hiesigen und auswärtigen Publikum empfiehlt sich der Unterzeichnete mit neuen Bettfedern und fertigen Betten. Auch erlaubt sich derselbe gleichzeitig mit anzuzeigen, daß seine Ehefrau sich fernerhin mit Anfertigung von Haar- und seidnen Locken, so wie feinen Haarflechten beschäftigen wird. Indem er die reellste Bedienung und billigsten Preise verspricht, bittet derselbe gleichzeitig um zahlreichen Zuspruch. Die Bettfeder-Niederlage ist im goldnen Kreuz in der Langengasse Nr. 193 und wird alle Donnerstage geöffnet seyn; seine Wohnung ist in der Wurstgasse Nr. 179d.

Heinrich Kusche nebst Ehefrau geb. Bedrich.

Bei Ziehung der 5ten Classe der 73sten Lotterie fielen nachstehende Gewinne in meine Collecte:

Auf	№	52710	. . .	1000 Thlr.
„	„	81788	. . .	1000 „
„	„	81789	. . .	500 „
„	„	61341	. . .	200 „
„	„	37872	. . .	100 „

à 50 Thlr. Nr.	22902.	21436.	35428.	35472.	39767.	44308.	44316.	44319.
	44328.	44340.	44347.	44348.	47787.	61302.	61317.	81672.
	81768.	81772.	81785.	100701.				
à 40 Thlr. Nr.	26283.	20457.	20473.	21448.	14169.	14176.	22420.	22426.
	44313.	44324.	44339.	44341.	44350.	35473.	35477.	35738.
	37878.	39475.	61303.	61304.	61318.	61319.	61324.	61326.
	61331.	61350.	61393.	62498.	81709.	81751.	81756.	81771.
	81772.	81774.	81777.	81779.	81786.	81796.	81797.	82600.
	54571.	54561.	100703.	61385.				

Mit Loosen zur 1sten Classe der 74sten Lotterie in ganzen, halben und Vierteln in größter Auswahl empfiehlt zur geneigten Abnahme C. W. Vetter, Untereinnehmer.

☞ Breitegasse Nr. 114.

Mineralwässer diesjähriger Füllung: als Püllnaer und Saidschützer Bitterwasser, Eger Sauerbrunnen und Eger Salzquell, Marienbader Kreuz- und Ferdinands-Brunnen, natürliches Selterser Wasser, künstliches Selterser Wasser vom Dr. Struve in Dresden, so wie auch schlesischen Ober-Salzbrunnen hat erhalten und empfiehlt zu geneigter Abnahme.

Wilhelm Mitscher,
am Ober-Markt Nr. 133.

☞ Zu vermiethendes Geschäfts = Local. ☜

Das sich zu jedem Geschäft wohl eignende Lokal in meinem Hause, worinnen seither die Conditorei des Herrn Gudenz sich befunden, ist von Johanni d. J. ab anderweit zu vermiethen. Gewünschtenfalles bin ich erbötig, darinnen eine Thüre ausbrechen, um es als offenes Verkaufs = Lokal benutzen zu lassen und bitte, das Nähere hierüber baldigst bei mir zu erfragen.

Louis Lindmar.

Auszuleihende Kapitalien

jeder Höhe sind zu niedrigen Zinsen und auf die Dauer gegen pupillarisch sichre Hypotheken sofort zu vergeben, durch Das Central = Agentur = Comtoir.

Petersgasse Nr. 276.

Staatsschuldscheine und Pfandbriefe werden unausgesetzt gekauft und verkauft durch das Central = Agentur = Comtoir. Petersgasse Nr. 276.

Mehrere eiserne Fenstergitter, eine große eiserne Vorthüre und ein paar alte Ofen, sind billig zu verkaufen; das Nähere im Central = Agentur = Comtoir.

Es steht ein alter guter brauchbarer Ofen zum Verkauf in Nr. 212.

Eine noch ganz gute Halb = Chaise steht für 25 Rthlr. wegen Mangel an Platz zu verkaufen; wo? ist in Nr. 120. in der Breitengasse zu erfahren.

Ein verdeckter einspänniger Wagen, der ganz gut gehalten ist und sich sehr leicht fährt, steht wegen Mangel an Raum zum Verkauf und kann beim Bierhofsbesitzer Herrn Trautmann in der Rosengasse angesehen werden.

Ganz frische Stettiner Aale von allen Sorten sind zu verkaufen in des Herrn Steffelbauers Hause an der Petersgasse. Latsch, Fischhändler.

Es geht alle Sonntage und Montage ein Wagen zu 4, 6 und 12 Personen Punkt halb 2 Uhr nach der Kanone und von da Punkt 6 Uhr wieder zurück nach Görlitz. Der Betrag a Person ist 6 sg. für hin und zurück. Die Abfahrt geschieht beim Unternehmer, wo sich jeder Mitfahrende bis spätestens 10 Uhr am Tage der Abfahrt mit einer Karte zu versehen hat, bei Weider jun.

Sonnabend den 25. d. M. geht eine Fuhrgelegenheit von hier nach Dresden, wonach einige Personen mitfahren können. Das Nähere ist vor dem Neißthore Nr. 745 zu erfragen.

Ein Kinderwagen ist zu verkaufen; wo? sagt die Exped. des Anz.

Wer ein gutes Reitpferd zu verkaufen hat, beliebe seine Addresse mit Angabe des Preises beim Kupferschmidtmeister Herrn Eisert am Obermarkt gefälligst abzugeben.

Ein noch ganz brauchbarer Zugofen von unglasirten Kacheln, steht um sehr billigen Preis in Nr. 291 zu verkaufen; jedoch müßte derselbe bis zum 18. Juni c. abgeholt werden.

Verspätet.

Das Dominium Noes fühlt sich zur richtigen Würdigung der in Nr. 21 des Görlitzer Wegweisers enthaltenen anonymen Anzeige, die Feuersbrunst zu Noes betreffend, nur zu der Bemerkung veranlaßt, daß der Verfasser jenes Aufsatzes der hiesige Kreissecretair Mitschke ist.

Dies hier zur Veröffentlichung, da der Herausgeber des Görlitzer Wegweisers abgelehnt hat, diese Annonce in jenes Blatt zu inseriren.

Rothenburg, den 10. Juni 1836. C. F. R. Körber.

Unterzeichneter sucht einen unverheiratheten Kutscher, der sich durch gute Zeugnisse ausweisen, auch die vorkommenden häuslichen Arbeiten mit verrichten kann und muß.

Görlitz, den 13. Juni 1836. Hedemann, Königl. Bau=Inspektor.

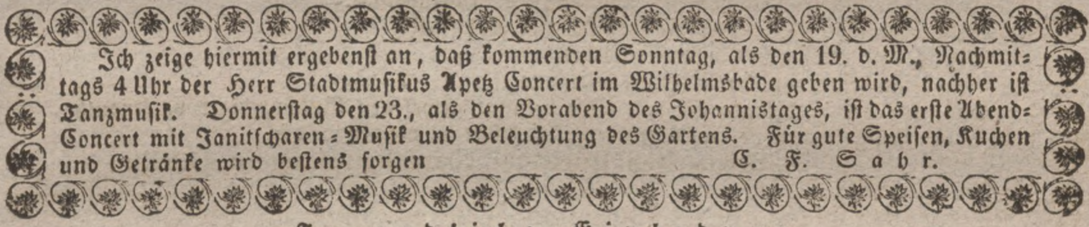
Eine in gutem Zustande befindliche Tuchpresse mit neuen Wänden, und sämmtlichen Zubehör steht in Schönberg zum Verkauf. Auskunft ertheilt der Bürgermeister Schulze daselbst.

Alle diejenigen, welche an meinen verstorbenen Ehemann, dem Maurermeister Wender hierselbst noch Zahlungen zu leisten, so wie diejenigen, welche an denselben Forderungen haben, wenn letztere glaubhaft nachgewiesen werden können, ersuche ich ergebenst, sich bei mir, zu Vermeidung von Weiterungen, binnen 4 Wochen gefälligst zu melden.

Görlitz, am 6. Juni 1836. verw. Wender geb. Huckauf.

Es wird Jedermann gewarnt, dem Tuchmachergesellen Traugott Eduard Pradel, fernerhin etwas mehr zu borgen, da ich nichts mehr für ihn bezahle. Wittwe Pradel in Seidenberg.

Theater = Anzeige. Heute Donnerstag den 16. zum Erstenmale: Bürgerlich und Romantisch, Lustspiel in 4 Aufzügen, von Bauernfeld. (Manuscript.) Freitag und Sonnabend bleibt die Bühne geschlossen. Sonntag den 19. zum Erstenmale: Zu ebener Erde und erster Stock, oder: Die Launen des Glücks, Posse in 3 Aufzügen mit Gesang, von Nestroy. Montag dieselbe Vorstellung wiederholt. Dienstag bleibt die Bühne geschlossen. Mittwoch und Donnerstag den 23. zum Beschluß. verw. Faller, Schauspiel=Unternehmerin.



Ich zeige hiermit ergebenst an, daß kommenden Sonntag, als den 19. d. M., Nachmittags 4 Uhr der Herr Stadtmusikus Apetz Concert im Wilhelmsbade geben wird, nachher ist Tanzmusik. Donnerstag den 23., als den Vorabend des Johannistages, ist das erste Abend=Concert mit Janitscharen=Musik und Beleuchtung des Gartens. Für gute Speisen, Kuchen und Getränke wird bestens sorgen C. F. Sahr.

Freundliche Einladung

zu einem

Scheibenschießen aus gezogenen Röhren um 150 Stück neue Ducaten

nach Moys bei Görlitz,

welches den 19. Juni c. Nachmittags um 3 Uhr seinen Anfang nimmt und den 3. Juli beendigt wird. Alle Tage erhält der beste Schütze einen großen silbernen Eßlöffel als Prämie. Das Loos zu 3 Schuß gerechnet, kostet 22 sgr. 6 pf. Die Entfernung vom Schießstande bis zur Scheibe ist 135 Schritt. Alles Andere besagt das im Schießstande befindliche Reglement.

Auch wird auf meiner ganz neu eingerichteten Kegelbahn ein Kegelschieben abgehalten werden, welches aber den 26. Juni c. seinen Anfang nimmt und den 19. Juli beendigt wird. Das Loos zu 3 Kugeln gerechnet, kostet 2 sgr. 4 pf., welches nach dem 15ten Theile repartirt werden soll.

Auch wird während der Dauer des Schießens jeden Sonntag, Montag und Freitag vollstimmige Tanzmusik gehalten werden, wozu ergebenst einladet

Moys bei Görlitz, den 14. Juni 1836. Petermann, Gasthofsbesitzer.

Während der Dauer des Scheibenschießens in Moys bin ich alle Nachmittage, außer Montags, allda mit meinen Standröhren anzutreffen; auch stehen bei mir ein Paar Pirschbüchsen zum Verkauf.

Petzold, Flintenputzer.

Kommenden Freitag den 17. Juni wird ein Sternschießen abgehalten, wozu um zahlreichen Zuspruch bittet Kummer in Hennersdorf.

Zu der Berliner Haude= und Spenerschen Zeitung, der Staatszeitung, der Leipziger und zu der Breslauer, sonst Schall, jetzt E. v. Baerstschen Zeitung mit schlesischer Chronik, welche fast jedesmal Aufsätze aus Görlitz mitbringt, können noch Leser beitreten bei Michael Schmidt.

Diejenige Person, welche am Morgen des Hochzeitsballs des Hrn. Kusche im Sahrschen Kaffeegarten mit Willen oder unvorsichtiger Weise meinen Strickbeutel mit verschiedenen Inhalte an sich genommen hat, wird ersucht, mir ihn nun doch endlich zuzustellen.

J. K....e, Steinweg Nr. 547.

Am 11. dieses Monats ist in den Fleischbänken ein kleines Buch verloren gegangen, worin der Name der Frau von Ludwig geschrieben, sowie die Quantitäten des abgeholten Fleisches verzeichnet sind. Bei Abgabe des Buches erhält der ehrliche Finder eine Belohnung von 15 sgr. in der Exped. des Anz.

Vergangenen Freitag hat sich ein schwarzer Pudel mit einem kleinen weißen Fleck auf der Brust eingefunden, welchen der Eigenthümer in Särchen bei Niesky beim Schuhmacher Petzold zurück erhalten kann.

Es werden folgende Oberlausitzische Schriften zu kaufen gesucht:

Kirchengeschichte der Stadt Lauban von Müller.
Kirchliche Nachrichten von Jänkendorf und Ullersdorf von Müller.
Chronik von Lichtenau bei Lauban von Dehmel.
Historische Nachrichten von der Oberlausitz v. Hortschanski.
Historische Nachrichten von Rothwasser und Kohlfurth.
Etwas von Holzkirchen von Gregorius.
Kurze Nachricht von der Parochie Melaune.
Andenken der in hiesiger Gegend sonst bekannt gewesenen Buschprediger v. Knauth.

Wer diese abzulassen gesonnen ist, wird gebeten, sich sofort zu melden in der

Heynschen Buch- & Kunsthandlung in Görlitz.

In der Grüsonschen Buch- und Kunsthandlung in Görlitz
(Brüderstraße Nr. 139.)
ist so eben erschienen und daselbst zu haben:

Von der Zukunft des Herrn.

Eine Reihe von Advents-, Weihnachts- und Epiphanias-Predigten von Joh. Aug. Gerdessen Oberpfarrer und Königl. Superintendent in Seidenberg.
Preis 22½ sgr.

Für Mühlenbesitzer und Mühlenbauer.

Der Preußische Müller

in Ansehung seiner Rechte und Pflichten, nach den über die Mühlen, das Müllerwesen und damit in Verbindung stehende Gegenstände erschienenen Königl. Preuß. Gesetzen und Verordnungen.

Ein Handbuch

für Mühlenbesitzer, Mühlenpächter und Mühlenaufseher, um ihr Geschäft mit gutem Erfolg zu betreiben, sich vor Schaden mancher Art zu hüten, bei entstandenen Streitigkeiten sich über ihr Recht und über das dabei stattfindende Verfahren gehörig zu belehren, und überhaupt über viele andere, ihr Gewerbe betreffende und gesetzmäßig begründete Angelegenheiten, eine vollständige und deutliche Kenntniß zu erlangen. 3te verbesserte Auflage, enthaltend alle bis zum Jahre 1835 incl. erschienenen neuen Verordnungen rc. 8. Preis: 25 Sgr.

Vorräthig in der

Grüson'schen Buch- und Kunsthandlung in Görlitz.

(Hierzu eine Beilage aus der Grüson'schen Buchhandlung in Görlitz.)